

Das Mädchen aus Mailand

von Giorgio Scerbanenco

Regie: Leonhard Koppelman

Komposition: Mario Schneider

Bearbeitung: Alexander Schnitzler

Produktion: MDR 2005, 55 Minuten

Mailand, mitten im "Wirtschaftswunder" der 60er Jahre. Weil er einer krebserkrankten Frau das Sterben ermöglicht hat, ist Duca Lamberti zu drei Jahren verurteilt worden und darf seinen Beruf als Arzt nicht mehr ausüben. Aus der Haft entlassen, nimmt er den Job an, den Kommissar Càrrua von der Mailänder Polizei, Chef und Freund seines Vaters, ihm vermittelt: Er soll den Sohn eines Industriellen, der vor einem Jahr scheinbar grundlos zu trinken begonnen hat, vom Alkohol wegbringen. Bald weiß Lamberti, dass sich Davide schuldig fühlt am Tod einer jungen Verkäuferin, die gegen Bezahlung mit ihm mitgegangen ist. Sie flehte ihn an, mit ihr wegzufahren, er lehnte ab - und am nächsten Tag war sie tot. Aber diese Alberta hat eine Rolle mit Filmnegativen in Davides Auto verloren, und nun, ein Jahr später, führen die Nacktaufnahmen Duca Lamberti auf die richtige Spur. Mit Hilfe von Albertas Freundin Livia macht er ein zweifelhaftes Fotostudio ausfindig, offenbar eine Anlaufstelle für den organisierten Mädchenhandel, gegen den Duca Lamberti sogar die schöne Livia USSARO als Lockvogel einsetzt. Doch er hat die Skrupellosigkeit der ehrenwerten Gesellschaft unterschätzt.

Dr. Duca Lamberti: Martin Reinke

Ingenieur Pietro Auseri: Helmut Krauss

Davide Auseri: Christian Koerner

Kommissar Càrrua: Klaus Manchen

Livia USSARO: Irina Wanka

Sergente Mascaranti: Reiner Heise

Alessandra Radelli: Kathleen Gaube

Mariolina: Petra Ehlert

Angelina: Corinna Waldbauer

Fotograf: Martin Reik

Typ: Sven Plate

Mann: Hans-Georg Panczak

Bauer: Siegfried Worch # mdr #